



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation Oktober 2013

Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern! Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!

Milchpreis wird mit 1. Oktober 2013 um 1 Cent netto erhöht

Die internationale Marktlage bei Milch und Milchprodukten ist weiterhin stabil. Speziell die Erlöse bei den Produktgruppen Butter und Magermilchpulver prägen derzeit die Preisentwicklungen auf den internationalen Märkten. Daher ist auch der Kieler Rohstoffwert Milch mit August 2013 nochmals deutlich auf mittlerweile 44,9 Cent, bei 4% Fett ab Hof, gestiegen. Dieser Rohstoffwert entspricht **nicht** den Milchauszahlungspreisen bestimmter Molkereien. Er leitet sich vielmehr von den durchschnittlichen Marktpreisen für Butter und Magermilchpulver, ohne Rücksicht auf langfristige Kontrakte, auf Basis der aktuellen Notierungen ab. Die große Herausforderung der heimischen Molkereien, welche die Milch weitgehend zu Produkten veredeln, ist es, diese steigenden Preise im Handel in Form von höheren Abgabepreisen umzusetzen. Bis dato war es nur zum Teil möglich, die steigenden Rohstoffpreise an den Handel weiterzugeben. Eine weitere Erhöhung der Abgabepreise an den Handel ist daher **zwingend notwendig**.

Mit **1. Oktober 2013** wird der Zuschlag zum Grundpreis um **1,0 Cent netto erhöht**. Der Auszahlungsbetrag beträgt somit ab 1. Oktober 2013 für gentechnikfreie Milch 38,52 Cent netto bzw. 42,80 Cent brutto. Der Biomilchpreis erhöht sich damit auf 48,96 Cent brutto. Die Endabrechnung mit der NÖM AG erfolgt auf der vertraglich vereinbarten Basis in der bereits gewohnten Art und Weise.

Milchanlieferung liegt deutlich unter Vorjahresniveau

Die Milchanlieferung in Österreich liegt im Zeitraum 1. April 2013 bis 31. August 2013 um 2,3% unter dem Niveau des Vorjahres. Die Anlieferung in der letzten Augustdekade (21. bis 31. August) lag jedoch um 1,8% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.ama.at

Rückwirkend mit 1. April 2013 werden letztmalig österreichweit 30.000 Tonnen Quote (1% der einzelbetrieblichen Quote) zugeteilt. Aufgrund des derzeitigen Anlieferungsverhaltens und der beschlossenen Quotenzuteilung ist heuer, im Vergleich zum abgelaufenen Zwölfmonatszeitraum, von einer geringeren Überlieferung der nationalen Quote auszugehen.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

LKR Johann Krendl e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Oktober 2013

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

| S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1 | Menge | Einheit | Preis je Einheit 4,2%FE/3,4%EE | |
|---|-------|-----------|--------------------------------|--------------|
| | | | Cent | Cent |
| Grundpreis je kg | 1,00 | kg | 6,200 | 6,20 |
| Grundpreiszuschlag je kg | 1,00 | kg | 3,000 | 3,00 |
| Preis je Fetteinheit | 4,20 | FE | 3,060 | 12,85 |
| Preis je Eiweißeinheit | 3,40 | EE | 3,815 | 12,97 |
| Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **) | 1,00 | kg | 1,454 | 1,45 |
| Gentechnikfrei-Zuschlag | 1,00 | kg | 1,000 | 1,00 |
| Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.) | 1,00 | kg | 0,545 | 0,55 |
| oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.) | 1,00 | kg | 0,908 | |
| oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.) | 1,00 | kg | 1,126 | |
| zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1 | 1,00 | kg | 0,500 | 0,50 |
| oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3 | 1,00 | kg | 1,000 | |
| | | | | |
| Netto - Molkereipreis | | | | 38,52 |
| 12% Ust (pauschalierte Betriebe) | | | | 4,62 |
| Brutto - Molkereipreis | | | | 43,14 |
| | | | | |
| Abschläge: (je kg) | | | | |
| AMA - Marketingbeitrag | | kg | -0,300 | -0,30 |
| 12% Umsatzsteuer Abzüge | | | | -0,04 |
| Abzüge inkl. Ust | | | | -0,34 |
| Auszahlungsbetrag | | | | 42,80 |
| Auszahlungsbetrag für Biomilch | | | | 48,96 |

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

| S-Klasse | Keimzahl bis 50.000 | Zellzahl und bis 250.000 | Cent |
|----------|------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | 1,454 |

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

| Bewertungsstufen | Keimzahl | Zellzahl | Cent |
|------------------|-------------------|-------------------|-------|
| 1. | 50.001 - 100.000 | 250.001 - 400.000 | |
| 2 a. | 100.001 - 200.000 | 400.001 - 500.000 | 3,634 |
| 2 b. | über 200.000 | über 500.000 | 7,267 |

| | | |
|---------------------|---|--------|
| Hemmstoff positiv | } | Cent |
| Fremdwasserzusatz | | |
| nicht verkehrsfähig | | |
| | | 14,535 |

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht ein Lieferant einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.